

PRESSEMITTEILUNG

Was passieren muss, um ein Meinungsumfrage-Portal zum Schweigen zu bringen

München, Juni 2007. Seit Wochen liefen die Leitungen auf Hochtouren, während NetAsk.de seine Testphasen bestand. Es wurde kritisiert, verbessert und nachprogrammiert und dann ging www.netask.de – das andere Portal für die Online-Umfrage an den offiziellen Start. Die ersten Kontakte und Kunden waren gesät, die erste Pressemitteilung lief über den Ticker und der Geschäftsführer (zugleich Programmierer) ging für eine Woche in den wohlverdienten Urlaub – nach Afrika.

Und dann verschwand NetAsk.de vom Monitor. Festplatten-Crash! Das Team rotierte und der Chef korrigierte, um drei Stunden später – zum großen Erstaunen des Teams - zu verkünden „NetAsk.de wieder live“. – Vielleicht in der afrikanischen Sahara, in Deutschland blieb der Monitor still. Doch jedes Feedback des Teams verlief im Sande, der Chef blieb bei seiner Meinung und NetAsk.de blieb stumm.

Zurück in Deutschland verstummte – angesichts des leeren Bildschirms – letztendlich auch der Chef. Hektisch wurde nach dem Fehler gesucht und innerhalb von zehn Minuten war www.netask.de wieder live, diesmal wirklich live.

Schmunzelnd musste der Geschäftsführer gestehen, dass seine gebookmarkte Version nicht mit dem Original übereinstimmte und zu dem fatalen Neun-Tages-Ausfall führte.

Was der NetAsk.de-Geschäftsführer aus dieser Lektion lernte? Eine Meinung ist gut, viele Meinungen sind besser ...

NetAsk.de entschuldigt sich bei allen Betroffenen!

Für weiterführende Presseinformationen wenden Sie sich bitte an ahinemann@netask.de.